

Lenkantenne

G_19210YA

Diese Antennen sind für den Betrieb mit den Auswertern HG 73341ZA konzipiert.

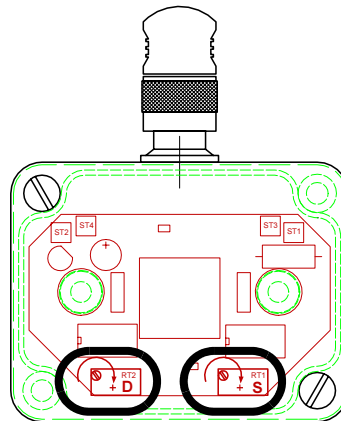
Funktionsbeschreibung

Der Generator speist in den im Boden verlegten Leitdraht einen Strom ein. Entlang des Leitdrahtes entsteht ein magnetisches Wechselfeld.

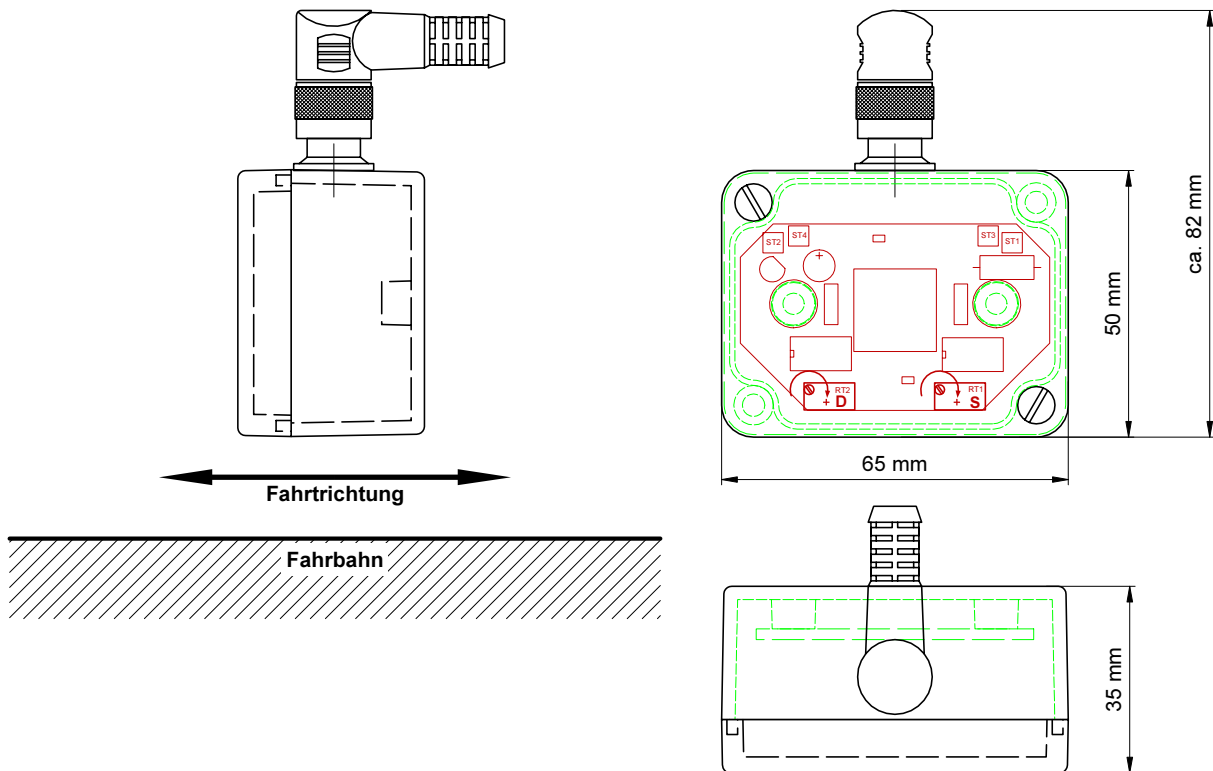
Die Lenkantenne detektiert Feldlinienanteile in horizontaler und vertikaler Richtung. Der charakteristische Spannungsverlauf der horizontalen Feldlinienanteile (= Summenspannung) quer zum Draht gleicht einer Glockenkurve.

Der Spannungsverlauf der vertikalen Feldlinienanteile (= Differenzspannung) zeigt in einem bestimmten Abstand links und rechts vom Draht ein Maximum und durchläuft direkt über dem Draht „Null“. Die nachfolgende Signalverstärkung ist auf einen Durchlassbereich von 3 bis 25 kHz dimensio-

niert. Über Trimpotentiometer im Antennengehäuse können die beiden Ausgangsspannungen eingestellt werden (siehe Bild).



Gehäuse und Abmessungen



Anschlussbelegung

5-poliger M12 Einbaustecker, A-codiert

Pin	Signal
1	+15 bis +24 VDC
2	n. c.
3	$U_{\text{Differenz}}$ *)
4	U_{Summe} *)
5	GND

*) **Hinweis:** Bei Betrieb über einem Doppelleiter-System wird über Pin 3 die Summenspannung und über Pin 4 die Differenzspannung ausgegeben.

Technische Daten

- Lesehöhe	250 mm / 325 mm
- Leitdrahtstrom	180 mA / 2 A
- Frequenz	5 bis 15 kHz
- Abmessungen	65 x 50 x 35 mm L x B x H Breite inkl. Anbaustecker ca. 82 mm
- Gewicht	80 g
- Schutzklasse	IP 65
- Relative Luftfeuchte bei 25° C	95 % (ohne Betauung)
- Betriebstemperaturbereich	0° C bis 50° C
- Lagertemperaturbereich	-20° C bis +70° C
- Spannungsversorgung	+15 bis +24 VDC
- Stromaufnahme	10 mA